

	<p>Objekt: Bronzetasche aus dem Depotfund II von Braunsbedra, Saalekreis</p> <p>Museum: Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Richard-Wagner-Str. 9 06114 Halle (Saale) (03 45) 52 47-466 tputtkammer@lda.mk.sachsen-anhalt.de</p> <p>Sammlung: Unstrut-Gruppe (ca. 1.300-750 v. Chr.)</p> <p>Inventarnummer: HK 52:31a</p>
--	--

Beschreibung

Tasse aus getriebenem Bronzeblech mit Trichterhals und schräg ausgelegtem Rand; Henkel bandförmig gegossen und innen am Randansatz mit drei feinen, waagerechten Punktreihen verziert; Henkel oben und unten mit einer Flachniete befestigt; untere Niete auf der Innenseite mit einem Rechteckblech unterlegt; Standring mit Bodendelle; Verzierung: eine umlaufende Buckelreihe auf dem relativ scharfen Bauchumbruch (Typ Friedrichsruhe, Variante Osternienburg-Dresden; Untergruppe Dresden-Dobritz).

Ist Teil einer:

Deponierung aus ursprünglich zehn Bronzegefäßen des 11. Jh. v. Chr. im Gebiet der Unstrutgruppe; aufgefunden 1952 bei Ausschachtungsarbeiten in einer Steinpackung eng beieinander liegend in 0,6 m Tiefe.

Fundzusammensetzung: Fünf Bronzeblechtassen vom Typ Fuchsstadt, drei Bronzeblechtassen vom Typ Friedrichsruhe in unterschiedlichen Varianten und ein gegossener Schöpfer mit Querhenkel.

Von den zehn Bronzegefäßen zerfiel eins (52:51k; Tasse? Typ ?) gleich bei der Auffindung und ist nicht mehr erhalten. Eine Tasse (HK 52:31i; Typ Fuchsstadt) liegt nur noch in wenigen Fragmenten vor und bleibt hier ohne Abbildung/Nachweis.

Der Fund enthält die älteren Bronzetassen vom Typ Friedrichsruhe (ohne Standring und einfachen Bandhenke) und jüngere Tassen vom Typ Fuchsstadt (mit Standring und verbreiterten Henkelenden). Daneben sind Formen enthalten, die Elemente beider Typen vereinen, zwischen ihnen vermitteln bzw. als Zwischenformen angesehen werden können. Je nach Bearbeiter und Merkmalswichtung werden sie dem jüngeren oder älteren Typ zugeordnet.

Bedeutung: Der Depotfund ist mit zehn Gefäßen der umfangreichste Bronze-Geschirrfund der Bronzezeit in Sachsen-Anhalt.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; gegossen, getrieben
Maße:	H: 3,7 cm; Dm: 10,5-11 cm; Rdm: 12-12,4 cm; Gew: 80 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1200-1000 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	1952
	wer	Erna Saal (Bodendenkmalpflegerin)
	wo	Braunsbedra
[Zeitbezug]	wann	1300-1000 v. Chr.
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Bronzetasche
- Depotfund
- Hortfund
- Prestigeobjekt
- Siedlung
- Tasse
- Trinkgefäß

Literatur

- Martin, Jens (2009): Die Bronzegefäße in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen. Prähistorische Bronzefunde 2/16.. Stuttgart, 42 ff.
- Meller, H. (Hrsg.) (2015): Glutgeboren: Mittelbronzezeit bis Eisenzeit. Begleithefte zur Dauerausstellung im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Bd. 5. Halle (Saale), 180
- Schwarz, R. (2001): Trankopfer am Grab der Ahnen. In: H. Meller (Hrsg.), Schönheit, Macht und Tod. 120 Funde aus 120 Jahren Landesmuseum für Vorgeschichte Halle. Begleitband zur Sonderausstellung, Halle (Saale).. , 182 f.